

Tag der Artenvielfalt in Aarau

naturama

das neue Aargauer Naturmuseum

Die Natur in der Stadt war Thema des Tags der Artenvielfalt 2005. In rund 380 grösseren und kleineren Städten Europas waren Fachleute auf der Suche nach verschiedenen Tier- und Pflanzenarten. Das Naturama und die Stadt Aarau hatten vom 10. bis 12. Juni 30 Expertinnen und Experten eingeladen. Diese sollten innerhalb von 24 Stunden in bestimmten Gebieten Aaraus möglichst viele verschiedene Tiere und Pflanzen entdecken. Dabei zählte nicht der Rekord. Vielmehr ging es darum, das Bewusstsein zu wecken für die Vielfalt vor der Haustür.

Einmal im Jahr lädt das Magazin «GEO» zur Expedition in die heimische Natur. Für die Teilnehmer gilt es, innerhalb von 24 Stunden in einem definierten Gebiet möglichst viele Tiere

Hans Althaus
Naturama Aargau
062 832 72 62

und Pflanzen zu entdecken. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der unmittelbaren Umwelt. 1999 wurde der erste Tag der Artenvielfalt durchgeführt. Er hat sich inzwischen zur grössten Feldforschungsaktion in Mitteleuropa entwickelt.

Naturlebensraum Stadt

Kaum zu glauben: Im Areal des Kantonsspitals Aarau wachsen über 250 verschiedene Wildpflanzen. Etwa 100 davon gedeihen auf begrünten Flachdächern. Gleichzeitig hausen in diesem Areal 36 Wildbienen- und Wespenarten. In den verschiedenen Teichen und Weihern bei der Alten Kantonsschule entdeckten die Experten 76 verschiedene Planktonarten und gar drei fremdländische Wasserschildkröten. Diese wurden von ihren Haltern hier einst ausgesetzt. Wie steht es aber mitten in

der Stadt um die Natur? Findet sie zwischen Beton und Asphalt überhaupt Platz? Der Tag der Artenvielfalt zeigte, dass auch im städtischen Treiben die Natur präsent ist. Die grössten Raritäten wurden auf dem Bahnhofsareal entdeckt: Der Weiden-Lattich – *Lactuca saligna* – und die Gelbe Wicke – *Vicia lutea* – sind Pflanzen, welche im Aargau auf der Liste der ausgestorbenen Arten stehen. Als Wärme liebende Pflanzen mit Hauptverbreitung im Wallis finden sie in den kahlen Schotterflächen des Bahnhofs einen geeigneten Lebensraum. Beide Arten sind Neuentdeckungen im Aargau.

Die 30 Spezialistinnen und Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen untersuchten fünf Gebiete in der Nähe des Naturamas und in der Altstadt:

- Pionierstandort Bahnhofsareal
- Park Kantonsspital
- Park Alte Kantonsschule
- Altstadt innerhalb Ziegelrain-Graben-Schlossplatz
- Stadtbach entlang Bachstrasse im Bereich Brügglifeld



Foto: Hans Althaus

Welche Wanzen sind im Netz gefangen?

Die untersuchten Gebiete



Insgesamt wurden 881 unterschiedliche Arten innerhalb der vorgegebenen 24 Stunden gefunden. Diese Zahl ist erstaunlich. Sie zeigt, dass auch städtische Lebensräume sehr artenreich sein können. Dies erlebten auch die Besucherinnen und Besucher, welche unter kundiger Anleitung selbst Kleintiere im Boden fingen und bestimmten, sich über natürliche Siedlungsräume informierten und sich über die Möglichkeiten zur naturnahen Gartengestaltung beraten liessen.

Das Informationszentrum

Unmittelbar beim Naturama befand sich das Informationszentrum. Hier konnte man sich an diversen Infoständen über das Naturama, den Bachverein, den Vogelschutzverein Aarau und über das Thema Kompostieren und Bodenfauna informieren. Besonders die Terrarien mit allen im Aargau lebenden Reptilienarten stiessen bei Jung und Alt auf grosses Interesse, ebenso das Aquarium mit Fischen und Kleintieren aus dem Stadtbach.

Führungen

Dank öffentlichen Führungen konnte ein breites Publikum die Arbeit der Expertinnen und Experten verfolgen. Jede Stunde wurde eine Exkursion zu einem bestimmten Thema durchgeführt. Diese 18 Führungen wurden von über 200 Personen besucht. Besonders die nächtliche Fledermausexkursion stiess auf grosses Interesse.

Die Resultate der Expertenarbeit

Fachgebiet	Artenzahl insgesamt	Artenzahl pro Untersuchungsgebiet*				
		1	2	3	4	5
Pilze	57		51	8	1	6
Moose	77					
Blütenpflanzen und Farne	464	213	271	266	94	19
Algen und Zooplankton	76			70	11	4
Kleintiere im Wasser	33				19	30
Insekten allgemein	32	25		15		
Bienen und Wespen	55	33	36	15	1	
Spinnentiere	11	3	6	3	1	1
Wanzen	33					
Reptilien	4					
Vögel	39	18	24	21	18	14
Total	881					

- * 1 Pionierstandort Bahnhofsareal
- 2 Park Kantonsspital
- 3 Park Alte Kantonsschule
- 4 Altstadt innerhalb Ziegelrain-Graben-Schlossplatz
- 5 Stadtbach entlang Bachstrasse im Bereich Brügglifeld

Dank

Der zweite Tag der Artenvielfalt im Aargau war wiederum ein Erfolg. Das Naturama dankt allen Beteiligten: der Stadt Aarau, dem Natur- und Vogelschutzverein, dem Aarauer Bachverein, dem Büro Composto und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt für die Unterstützung. Vor allem aber gilt der Dank allen Expertinnen und Experten für ihre spontane Bereitschaft zum Mitmachen.

Schlussbericht und Artenliste

Der detaillierte Schlussbericht und die vollständige Artenliste sind auf der Homepage des Naturama zu finden: www.naturama.ch/naturschutz.

Ausblick

Auch dieses Jahr findet im Aargau wieder ein Tag der Artenvielfalt statt. Vom 9. bis 11. Juni 2006 wird im und ums Schloss Hallwyl nach Tier- und Pflanzenarten gefahndet. 🌿**



Keine Angst vor der harmlosen Schlingnatter



Hier wohnt die Mauereidechse.